

---

# Evangelischer Gemeindebrief der Kirchengemeinden



Dorum

und

Padingbüttel

Juni / Juli 2013

---

## *Sommerwunsch*

Ich wünsche dir Momente,  
in denen deine Gedanken  
Pause machen.

Lass sie ins Blaue gehen,  
den Wolken hinterher  
über Häuser, Bäume, Wiesen und Berge.

Lass sie ferne Länder besuchen  
das Meer überqueren,  
den Horizont erkunden  
und nach den Sternen greifen.

So weit wie das All ist Gottes Güte.  
Sie umspannt die Erde  
und wacht auch über dir.

Foto: Lotz

TEXT: TINA WILLMS

**Kirchengemeinden Dorum / Padingbüttel****Vorwahl: 04742...**

**Pastor:** Wilko Hunger  
 Telefon 4 04 76 86  
 Heinrich-Siebern-Str. 27  
**E-mail:** wilkohunger@web.de  
**Büro:** Speckenstraße 5  
 Susanne Weinrich  
 Dienstag und Donnerstag von  
 9.00-11.00 Uhr  
 Telefon 92 22 17  
 Fax 21 67  
**E-mail:** Kg.Dorum@evlka.de

**Kirchenvorstand Dorum**

**Stellv. Vorsitzender:**  
 Günther Jochim  
 Telefon 6 16

**Kirchenvorstand Padingbüttel**

Stellv. Vorsitzende und Küsterin:  
 Hildegard Meyer  
 Telefon 5 74

**Küsterin in Dorum:**

Martina Behr  
 Privat Telefon 8503  
 Gemeindehaus Telefon 12 42

Kirchengemeinde Dorum  
[www.kirche-dorum.de](http://www.kirche-dorum.de)  
[www.kirchenkreis-wem-nord.de](http://www.kirchenkreis-wem-nord.de)

**Impressum**

Der Gemeindebrief wird von den Ev.-luth. Kirchengemeinden Dorum und Padingbüttel herausgegeben und kostenlos verteilt.  
 Redaktionskreis: W. Hunger, U. Eding, U. Vivus, E. Wehmeier.  
 Druck: Gemeindebriefdruckerei in Groß Ösingen  
 Auflagen in Dorum/Padingbüttel: 2400 Exemplare. Mit Namen gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Pfarramts wieder.  
 Es wurden Texte und Grafiken aus „Der Gemeindebrief“, Gemeinschaftswerk Ev. Publizistik verwendet.

**Ev. Kindergarten:**

**-Haus am Wattenmeer-**  
 An der Hellme 8  
 Annegret Hachmann  
 Telefon 9 28 70  
 Fax 92 87 30  
**E-mail:** KTS.Dorum@evlka.de

**-Haus Wattwurm-**

Themelner Weg 23  
 Telefon: 3 44 35 40  
 Fax 3 44 35 41  
**E-mail:** kiga.wattwuermer@ewetel.net

**Krabbelgruppen:**

Angela Schmidt  
 Telefon 92 66 32  
 Imke Schrader  
 Telefon 2546179

**Friedhofsverwaltung Dorum:**

Günther Jochim  
 Telefon: 6 16  
 Handy 0171-6559367  
**E-mail:**  
 guentherjochim88@googlemail.com

**Diakonisches Werk:**

Beate Engelberth  
 Telefon 9 26 50  
**E-mail:**  
 dw.wesermuende-nord@evlka.de

Andacht	Seite	3
Konfirmationsbilder	Seite	4
Verabschiedung Frau Meyer	Seite	7
Kindergarten	Seite	8
Krabbelgruppe	Seite	10
Interview	Seite	11
Geburtstage	Seite	12
Gruppe „Kontakt“ / Senioren	Seite	14
MI-KA-DO	Seite	15
Kindergottesdienst	Seite	16
Nachgefragt	Seite	17
Padingbüttel	Seite	18
Freud und Leid	Seite	20
Telefonseelsorge	Seite	22
Friedhof	Seite	23
Werbung	Seite	24
Veranstaltungen	Seite	35
Gottesdienste	Seite	36

**Lasst Blumen sprechen!**

Sie sind offensichtlich wütend, die drei! Gerade bin ich von einem Termin zurück nach Hause gekommen. Da stehen auf einmal drei Mädchen vor mir, die ich aus der Nachbarschaft und aus dem Kindergarten kenne.



Wütend beklagt sich eine von ihnen: „Die Jungs da hinten ärgern uns die ganze Zeit!“ Ich höre mir das an und frage: „Und was macht Ihr jetzt?“ „Wir bewerfen sie mit Blumen! Jungs hassen nämlich Blumen.“

Das ist originell. Ob es auch funktioniert hat, habe ich nicht mitbekommen. Aber mit Blumen zu werfen: das ist so ziemlich die ungewöhnlichste Form, Konflikte zu lösen, von der ich je gehört habe. Sie hat etwas für sich, finde ich!

Den Mädchen wünsche ich jedenfalls, dass ihre Reaktion die Jungs gehörig verblüfft hat. Und den Jungs, dass sie im Laufe der Zeit die unterstellte Blumen-Phobie ablegen und feststellen, dass Grünzeug tatsächlich erfreuen kann.

„Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem“, rät uns Jesus. Mit Blumen zu werfen (wörtlich genommen wie auch übertragen), das kann da ein Weg sein. Nicht aufbrausen, sondern nachdenken, nicht etwas sich hochschaukeln lassen, sondern den Streit durch eine irritierende Aktion wie Eis in der Sonne zerschmelzen lassen.

Eben: Blumen sprechen lassen! Vielleicht gelingt es so, das Leben und die Konflikte, die es mit sich bringt, nicht steinschwer zu nehmen, sondern blütenleicht. Ich wünsche es uns!

Einen glücklichen Sommer voll bunter Blumen wünscht Ihnen



*Wido Hugel*

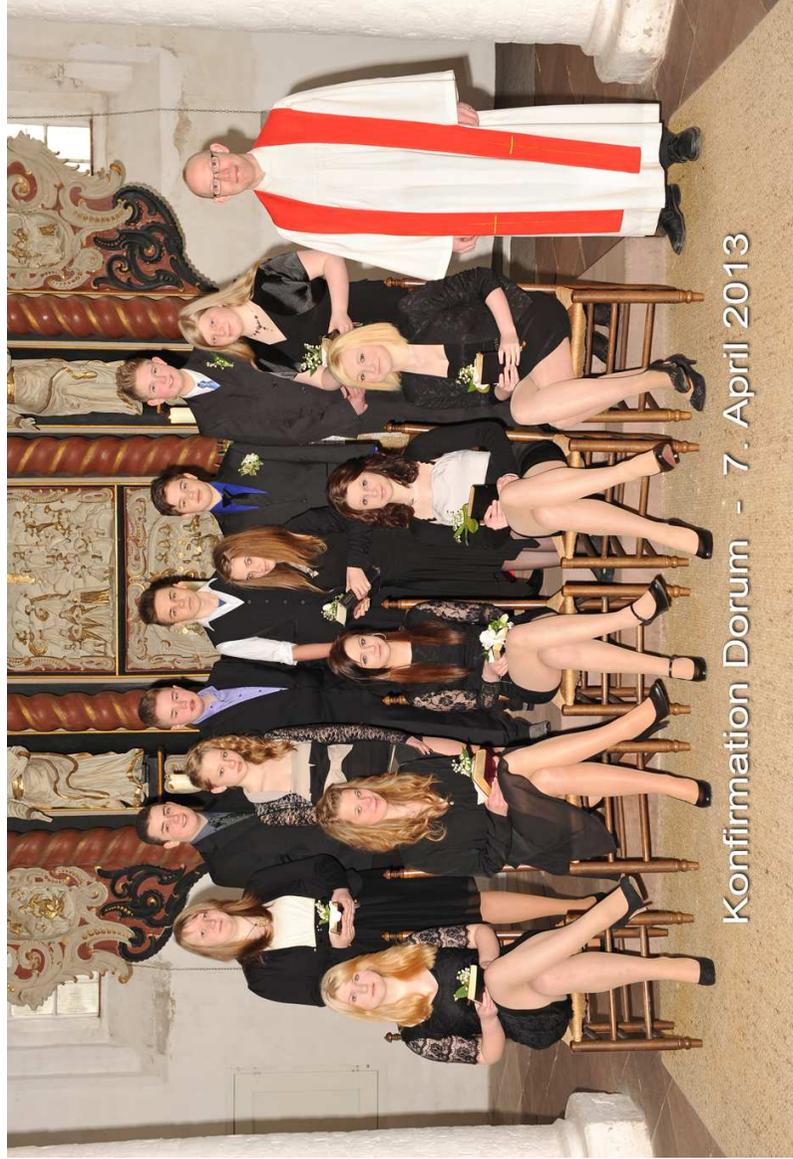


Foto: „Nordsee“-Foto Langen



Foto: „Nordsee“-Foto Langen



Foto: „Nordsee“-Foto Langen

### **Abschied von Ingrid Meyer als Pfarrsekretärin**

Viele Jahre lang hat Ingrid Meyer als Pfarrsekretärin für unsere Kirchengemeinde gearbeitet, nun wurde sie in den verdienten Ruhestand verabschiedet.

Zunächst hatte Ingrid Meyer vor Jahren „nur“ Vertretung für Ursel Eding in der Superintendentur gemacht, dann aber bald begonnen, als reguläre Sekretärin für meinen Vorgänger, Pastor Helmut Marschall, im Büro in der Speckenstraße zu arbeiten. Das hat sie mit viel Einsatz gemacht, hat Listen für Jubelkonfirmationen zusammengestellt, Rechnungen für den Padingbütteler Friedhof geschrieben, unzählige Kopien gemacht, Patenscheine erstellt und Telefonate geführt – und das bei nur etwas mehr als sechs Wochenstunden. Auch den Veränderungen durch den Wegfall der Superintendentur sowie den Wechsel im Pfarramt hat sie sich gestellt. Im Namen des Kirchenvorstands danke ich ihr für diesen Dienst und wünsche ihr und ihrem Mann alles Gute und Gottes Segen für die Zukunft.

Glücklicherweise kann das Büro nahtlos wieder besetzt werden: Ab dem 1. Juni wird die Stelle der Pfarrsekretärin von Susanne Weinrich versehen. Alles Gute und Gottes Segen für diese Aufgabe!

Frau Weinrich wird am 2. Juni im Gottesdienst in ihren Dienst eingeführt.



Im Namen des Kirchenvorstands:  
Wilko Hunger

## Hipp Hurra Zirkus kommt gefahren

Die ersten Wochen im Jahr standen im Haus Möwen unter dem Motto „Hipp Hurra, Zirkus kommt gefahren“. Angefangen hat alles mit der Idee der Kinder, kleine Kunststücke vorzuführen. Nach kurzer Zeit waren dann alle kleinen und großen Möwen vom Zirkusfieber angesteckt. Es wurde überlegt, wer und was alles zu einem richtigen Kinderzirkus gehört. Und dann wurde geübt und geübt und geübt....

Mit dabei waren ein Löwenbändiger mit gefährlichen Raubkatzen, viele Akrobaten, die stärksten Kinder der Welt, ein Ballkünstler, dicke Tanzbären, eine Ballerina, eine Pedalokünstlerin und vieles mehr.

Im März war es dann endlich soweit – Die Manege wurde aufgebaut, das Popcorn in Tüten gefüllt und die Aufregung wuchs von Stunde zu Stunde. Und dann standen auch schon viele Besucher vor der Tür. Es folgte eine kunterbunte, lustige, spannende und einfach tolle Vorführung! Natürlich gab es auch eine Tüte Popcorn für jeden Besucher. Wir haben miteinander gesungen, gelacht und einen tollen Nachmittag im Zirkus verbracht.

Lea Taubert und Antje Meyer

## Ein Frühlingsnachmittag in der Krippe

Eigentlich als Winternachmittag geplant, dann aber auf den Frühlingsanfang verlegt, weil es doch viel schöner ist, wenn draußen die Blumen blühen, die Vögel zwitschern und angenehme Wärme uns umfängt, kamen wir also am 20. März in den Vorraum der Krippe in Dorum, klopfen uns den Schnee aus dem Hosenaufschlag und wischten uns das Streusalz aus den Mundwinkeln.

Jede Menge andere Mütter und Väter mit Kindern im Schlepptau fanden sich schnell in den Gruppenräumen der Krippe ein, um der Einladung zur oben genannten Veranstaltung zu folgen; und sie kamen nicht mit leeren Händen: Es wurden Schafmuffins mit Augen und Mäusespeckfell in den Speiseraum geschleppt, selbstgebackener Apfelkuchen und wahnwitzige Leuchtturmfiguren von künstlerischem Wert auf der Bar drapiert, so dass uns unsere Backmischung-Schokomuffins zunehmend peinlich wurden.

Doch bevor das große Knuspern beginnen sollte, wurden Gott sei Dank alle abgelenkt durch eine großartige Gesangsaufführung der Kleinsten in den Gruppenräumen: Die Kinder suchten sich begeistert ihre Lieblingslieder nach den liebevoll gestalteten Bilderkarten aus und sangen fröhlich mit, eines von vielen Ritualen in der Krippe. Danach gab es noch eine Bastelaktion für Groß und Klein, um wenigstens den Frühling im Haus zu haben. Wir kreierte einen Minikräutergarten aus Suppentellern, bunter Klebefolie, Watte und Kressesamen. Endlich vernahmen die Kinder dann den wohlbekannten Aufruf: „Ärmel hochkrempeln und Hände waschen“, dann ging es in den Speiseraum – die darauffolgende gefräßige Stille war erstaunlich.

Als alle abgefüllt waren, ging es in die Bewegungshalle des Kindergartens zum Hüftgold-Abtrainieren. Wir sangen viele Lieblings-Bewegungs-Lieder der Kinder und düsten als Flugzeuge durch die Halle. Das war wirklich ein gelungener Ausklang.

Wir haben uns mächtig gefreut und viel Spaß gehabt, bedanken uns herzlich bei allen Erzieherinnen, die sich Gedanken und Mühe gemacht haben, und sind beim nächsten Frühlingsnachmittag bestimmt wieder dabei, Schneegestöber hin oder her.

**Hallo liebe Krabbelkinder, hallo liebe Eltern,**

seit März dieses Jahres wird im Gemeindehaus auch nachmittags gekrabbelt. Wir treffen uns jeden Donnerstag von 14:30 Uhr bis ca. 16:30 Uhr und freuen uns auf weitere Unterstützung!



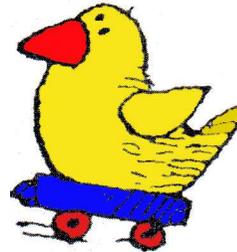
Zurzeit treffen sich ca. acht Kinder (manchmal mehr, manchmal weniger), um das Spielzeugparadies des Gemeindehauses zu erkunden. Die meisten Kinder werden im Laufe des Sommers ein Jahr alt und interessieren sich gerade besonders für den Krabbelgruppen-Fuhrpark (diverse Bobby-Cars). Auch zwei etwas ältere Kinder sind dabei, die sich jede Woche am meisten auf die Indoor-Rutsche und das Trampolin freuen und ausgiebig toben.

Die Hauptpersonen werden von ihren Müttern und/oder Vätern begleitet, die sich gut mit Kaffee und Tee versorgen. Außerdem findet sich fast jedes Mal ein Elternteil, das Erwachsene und größere Kinder mit selbstgebackenem Kuchen beköstigt (falls nicht, der Bäcker ist gegenüber)!

Interessiert? Schaut einfach vorbei!

Viele Grüße,

Eure Donnerstagnachmittag-Krabbelgruppe



**„Ehrenamt im Interview“: Thea Adebahr**

In unserer Gemeinde engagieren sich viele Menschen ehrenamtlich. Nach und nach wollen wir Ihnen Einzelne vorstellen. Wir beginnen mit Thea Adebahr (76), das Gespräch führte Wilko Hunger.



WH: Frau Adebahr, wo engagieren Sie sich in der Kirche? Was genau machen Sie?

TA: Mit anderen zusammen kümmere ich mich um den Seniorennachmittag am Montag. Ich schenke dort Kaffee aus und verteile Kuchen. Und danach räumen wir ab und erledigen den Abwasch. Das mache ich seit etwa 10-12 Jahren. Außerdem bin ich seit 45 Jahren Mitglied beim Roten Kreuz und helfe da unter anderem beim Blutspenden.

WH: Wie sind Sie auf die Idee gekommen, etwas in der Kirche zu machen?

TA: Einige aus dem Team hörten damals auf. Da fragte mich Christa Vormweg, ob ich nicht mitmachen möchte. Irgendwie war das dann ganz selbstverständlich für mich.

WH: Wer etwas gibt, auch Zeit, der bekommt etwas zurück. Was bekommen Sie durch Ihre Mitarbeit?

TA: Ich bin dankbar, dass ich noch fit bin und rausgehen kann. Viele Besucher beim Seniorennachmittag kenne ich ja auch schon lange, und es tut gut, das zu machen.

WH: Was bedeutet Ihnen die Kirche und unsere Gemeinde?

TA: Mir geht es – wie jedem – nicht immer nur gut. Aber das Rausgehen, das Helfen und auch der Glaube tun gut und geben mir Kraft. (nachdenklich:) Ja, ich bin ganz zufrieden.

Wilko Hunger

## Gruppe Kontakt

**Donnerstag, 06. Juni um 17.00 Uhr**  
Grillen im Gemeindehaus mit dem Kindergarten



**Nicht am Donnerstag, sondern schon am  
Mittwoch, 10. Juli um 14.30 Uhr Treffen im  
Gemeindehaus. Kaffeetrinken im Mittwochs-Kaffee-Dorum**

**Donnerstag, 01. August um 17.00 Uhr**  
Planungen für das 2. Halbjahr

## Seniorenachmittage



**Montag, 03. Juni um 15.00 Uhr im Gemeindehaus**  
Zu Gast ist die Seniorenfeuerwehrkapelle „Club Florian“  
Im Anschluss an die Kaffeetafel wird gegrillt.

## Im Juli - Sommerpause

MONATSSPRUCH JUNI 2013

APOSTELGESCHICHTE 14,17

Gott hat sich selbst nicht unbezeugt gelassen,  
hat **viel Gutes** getan und euch **vom Himmel**  
Regen und fruchtbare Zeiten gegeben, hat euch ernährt  
und **eure Herzen mit Freude** erfüllt.

**5 Jahre MI-KA-DO**

Fünf Jahre besteht das MI-KA-DO mittlerweile. Ich finde: eine Erfolgsgeschichte!

Unzählige Torten und Kuchen wurden in dieser Zeit gebacken und neue Rezepte ausprobiert. Viele Menschen haben am Mittwochnachmittag unser Gemeindehaus als ein offenes Haus erlebt, in dem man sich willkommen fühlen kann. Und vom Spendenerlös wurde mancher kirchliche oder soziale Zweck in unserem Dorf unterstützt. Ja, manchmal geht Gottes Liebe, die wir ausstrahlen sollen, im Wortsinne durch den Magen!

Möglich gemacht haben das alles viele engagierte Ehrenamtliche, die nicht nur viel eigene Zeit opfern, sondern den Kuchen oft auch spenden. Und mit den Jahren ist das MI-KA-DO-Team auch als Gruppe zusammengewachsen.

Der Kirchenvorstand sagt: Danke für das Engagement und weiter alles Gute, liebes MI-KA-DO!

Wilko Hunger



**Das Mittwochs-Kaffee-Dorum  
ist von 14.30 bis 17.30 Uhr  
im Gemeindehaus  
zum Klönen und Kaffeetrinken  
geöffnet.**



Die Frauen des MI-KA-DO Teams verwöhnen Sie mit selbstgebackenen Torten und leckeren Kuchen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

**Kinderfreizeit vom 16.-22.3.2013 in Hepstedt**

Zum dritten Mal hintereinander fuhren wir in den Osterferien nach Hepstedt. Dieses Haus hat einfach durch seine Umgebung, die Küche und die Hausleitung immer wieder überzeugt. Diesmal machten sich 19 Kinder, Svenja Thieß, Nils Mikulski und Elke Neuhaus auf den Weg, darunter der Padingbütteler Till Wiechmann. „In sieben



Tagen einmal um die Welt“ so lautete unser Thema, so dass wir uns auf eine Weltreise machten. Finnland, Kenia, Indien und Brasilien waren unsere Stationen in unseren Themengruppen am Vormittag. Kanada, Großbritannien und Australien besuchten wir spielerisch an unserem „High-Light-Tag“. Die letzten Jahre hatten wir in unseren Osterferien stets sommerliches Wetter, doch in diesem Jahr hatte uns der Winter fest im Griff. Im Schneeanzug ging es aber trotzdem jeden Tag nach draußen. Einen besonderen schönen Ausflug konnten wir im Delphino in Bremervörde erleben, das Bad überzeugt nicht nur durch seinen günstigen Eintritt, sondern auch mit seinen Angeboten. Es ist für jede Familie eine Reise wert. Im nächsten Jahr fahren wir aber nicht nach Hepstedt, durch den neuen Kirchenkreis gibt es Veränderungen in den Aufgabengebieten bzw. Angeboten der Diakoninnen und Diakone.

**Neues aus dem Kindergottesdienst**

Im Juni und Juli finden keine Kindergottesdienste statt.  
Wir beginnen nach den Sommerferien wieder am Freitag, den 9. August um 16.00 Uhr.

Herzliche Grüße Ihre und Eure Elke Neuhaus

## nachgefragt: Was verbindet Juden und Christen?



Das Judentum und das Christentum gehören zusammen mit dem Islam zu den drei sogenannten „monotheistischen Religionen“.

„Monotheistisch“ bedeutet, dass sie an nur einen Gott glauben, nicht an mehrere. Zugleich sind es die sogenannten Buchreligionen, da sie als Grundlage heilige Schriften haben, von denen sie glauben, dass Gott, wie sie ihn verstehen, in ihnen zur Sprache kommt.

Die Juden sind die „älteren Geschwister“ der Christen. Ihre Heilige Schrift ist die hebräische Bibel, unser Altes Testament. Jesus selbst war Jude, auch das verbindet uns. Er hat Gott so verstanden, wie das Alte Testament von ihm spricht: als Schöpfer und Befreier.

Das Alte Testament ist dem Judentum und dem Christentum als heilige Schrift gemeinsam. Zusätzlich haben wir Christen noch das Neue Testament, das von Jesus spricht.

Der Glaube an Jesus trennt uns. Für Christen ist er der Sohn Gottes, für Juden ist er das nicht.

Zur Zeit des Neuen Testaments hat sich das Christentum darum als eigenständige Religion herausgebildet. Und anstatt einander zu tolerieren, ist im Laufe der Geschichte viel Unrecht geschehen.

Mittlerweile gibt es (zum Glück!) seit einigen Jahrzehnten in der Theologie ein Umdenken. Man sagt: Wenn das Alte Testament immer davon spricht, dass Gott mit dem jüdischen Volk einen besonderen Bund schließt, dann kann das nicht auf einmal hinfällig sein. Denn Gott ist treu und nimmt seine Versprechen nicht zurück.

Durch Jesus und den Glauben an ihn sind wir Christen aber hineingenommen in einen neuen Bund Gottes – „neu“ nicht im Sinne von „Der ältere Bund ist aufgelöst“, sondern von „Wir kommen dazu“, Wir gehören zu Gott, genauso wie unsere älteren Glaubensgeschwister. Das verbindet uns, trotz aller Unterschiede.

Wilko Hunger

**Mit herzlichen Glück- und Segenswünschen  
gratulieren wir zum Geburtstag:**



### **Der Nachmittagskreis für Ältere...**

...trifft sich immer am 3. Dienstag im Monat.  
Informationen bei Hildegard Meyer. Herzliche Einladung!

### **Unsere Gottesdienste ...**

... finden Sie auf der letzten Umschlagseite!



Konfirmation Paddingbüttel  
9. Mai 2013

Foto: „Nordsee“-Foto Langen

Bestattungen / Trauerfeiern



## TelefonSeelsorge bietet Ausbildung

### Wenn Sie:

- sich ehrenamtlich engagieren wollen
- gut zuhören können
- belastbar und verschwiegen sind
- Einfühlungsvermögen und Geduld besitzen
- bereit sind, zu lernen und sich weiterzuentwickeln
- offen gegenüber anderen Menschen und ihren Lebensformen sind
- Zeit, Kraft und Lust haben für drei Tagesdienste á 5 Stunden im Monat und 6 Nachtdienste im Jahr
- und monatlich an einer Supervisionsgruppe teilnehmen können

**dann sind Sie bei uns richtig!**

Vor Ihrem ersten Einsatz am Telefon durchlaufen Sie eine gründliche einjährige Ausbildung, in der Sie auf die Arbeit am Telefon vorbereitet werden. Die Ausbildung umfasst 16 Einheiten an Wochentagen von 17.00 bis 21.00 Uhr, sowie drei Wochenendseminare. Ausbildung und Mitarbeit sind auch für Berufstätige möglich. Einsatzort ist Bad Bederkesa. Beginn der Ausbildung: Nach den Sommerferien im August 2013.

### Haben Sie Interesse?

Weitere Informationen erteilt die  
TelefonSeelsorge Elbe-Weser  
Postfach 121  
27620 Bad Bederkesa  
Telefon: 04745-6029

Email: [TS.Elbe-Weser@evlka.de](mailto:TS.Elbe-Weser@evlka.de)



**Liebe Friedhofsbesucher und Friedhofsnutzer,**

wir bieten Ihnen die Möglichkeit die kompostierbaren Abfälle auf einem gut zugängigen Platz abzulegen.

Die Abfälle werden nach Bedarf von der Gärtnerei Oehmsen kostenpflichtig abgefahren. Sobald sich Plastikblumentöpfe, Folien, Plastiktüten oder sonstige nicht kompostierbare Gegenstände unter den Gartenabfällen befinden, erhöhen sich die Kosten für die Abfuhr, da diese Gegenstände von der Gärtnerei Oehmsen heraus-sortiert werden müssen.



Der Kirchenvorstand und die Friedhofsverwaltung haben ein Interesse daran, die Ausgaben für die Verwaltung und Pflege des Friedhofes klein zuhalten – was sicherlich auch in Ihrem Sinne ist. Daher unsere Bitte an die Besucher und Nutzer des Dorumer Friedhofes – helfen auch Sie uns die Ausgaben niedrig zuhalten und nehmen Sie ihren Müll, der nicht kompostierbar ist, mit nach Hause.

Rolf Ahrens



## Veranstaltungen

---

### Seniorenachmittag

Montag, 03. Juni  
um 15.00 Uhr  
mit der Senioren  
Feuerwehrkapelle  
„Club Florian“

Im Juli  
Sommerpause

### Seniorenheim Käthe Ringe Straße

1 mal monatlich  
Andacht  
um 16.30 Uhr

### Frauenkreis

Montag, 10. Juni  
um 17.00 Uhr  
Spaziergang und  
um 18.00 Uhr klingt mit  
dem Grillen der  
Nachmittag aus.  
Wie immer: außer guter  
Laune ist nichts mit-  
zubringen!

Montag, 08. Juli  
um 15.30 Uhr  
Blumen, Poesie und  
mehr.....!

### Selbsthilfegruppe

Der Anonymen Alkoholiker  
donnerstags und freitags  
20.00 Uhr  
1. Donnerstag im Monat:  
offenes Meeting

### Krabbelgruppen

jeden Donnerstag  
von  
9.30 - 11.30 Uhr  
und  
14.30 - 16.30 Uhr

Spielenachmittag für Erwachsene  
im Gemeindehaus  
Montag, 24. Juni um 15.00 Uhr  
Montag, 29. Juli um 15.00 Uhr



Abholung der Gemeindebriefe  
Dienstag, 30. Juli

## Unsere Gottesdienste:

	Padingbüttel	Dorum
2. Juni (1. So. n. Trinitatis)	9.00 Gottesdienst (P. Hunger)	10.30 Gottesdienst mit Abendmahl und Einfüh- rung von Susanne Wein- rich als Pfarrsekretärin (P. Hunger)
9. Juni (2. So. n. Trinitatis)	----	19.00 Abendgottesdienst (P. Meine-Behr)
16. Juni (3. So. n. Trinitatis)	9.00 Gottesdienst (P. Hunger)	10.30 Gottesdienst (P. Hunger und Konfir- manden)
23. Juni (4. So. n. Trinitatis)	----	10.30 Taferinnerung <b>auf dem Kindergartengelände am Themelner Weg</b> (P. Hunger / Team)
30. Juni (5. So. n. Trinitatis)	----	10.30 Gottesdienst mit Abendmahl (Pn. Kattwinkel-Hübler)
7. Juli (6. So. n. Trinitatis)	9.00 Gottesdienst (P.i.R. Bauer)	10.30 Gottesdienst (P.i.R. Bauer)
14. Juli (7. So. n. Trinitatis)	----	19.00 Abendgottesdienst (S. i.R. Bochow)
21. Juli (8. So. n. Trinitatis)	9.00 Gottesdienst (Lektorin Darnedde)	10.30 Gottesdienst (Lektorin Darnedde)
28. Juli (9. So. n. Trinitatis)	----	10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (P. Hunger)
4. August (10. So. n. Trinitatis)	10.30 Strandfest-Gottesdienst im Festzelt am Dorumer Tief (Urlauberseelsorger Pfr. Drucker / P. Hunger)	